

Andreas-Hofer-Feier mit Heldengedenken der Schützen und Frontkämpfer von Deutschnofen Jahreshauptversammlung der Schützen

Ganz im Zeichen einer Neugestaltung stand heuer die Andreas-Hofer-Feier am 20. Februar in Deutschnofen. Der Tag wurde mit einem festlichen Gottesdienst in der Pfarrkirche begangen. Zur Freude der versammelten Schützen, Frontkämpfer und der gesamten Pfarrgemeinde wurde der von Dekan Gathaler zelebrierte Festgottesdienst vom Kirchenchor und der Bläser unter der Leitung von Prof. Hans in außerordentlich festlicher Weise musikalisch umrahmt. Am Kriegerdenkmal wurde zur Ehre der Gefallenen ein Kranz niedergelegt. Als Hauptmann Lutz das „Hab Acht, zum Gebet, die Fahnen senkt!“ kommandierte, wurde die Feier vor der Heldengedenkstätte abgeschlossen. Dekan Gathaler erinnerte, daß der Friede und die Freiheit unveräußerliche Werte eines Volkes sind. Alois Stocker, Schwarzenbach, war der jüngste Deutschnofner der am 28. Sept. 1945 in Jugoslawien sein Leben mit 23 Jahren verlor.

Anschließend fand die Jahreshauptversammlung der Schützenkompanie Deutschnofen im neuen Schützenlokal statt. Hauptmann Herbert Lutz konnte den Bürgermeister Dr. Hans Zelger, Dekan Gathaler, die Abordnung der Frontkämpfer mit Paula Resch und Dibiasi Peter, Gottfried Mair Obmann der Musikkapelle Deutschnofen sowie verschiedene Ehrengäste und die Mitglieder der Schützenkompanie Deutschnofen begrüßen. In einer Gedenkminute wurde an Kamerad Anton Gianmoena gedacht. Auch das vergangene Jahr stand im Zeichen zahlreicher Ausrückungen auf Ort- und Landesebene. Aber auch heitere Stunden wurden erlebt. So bleibt der Ausflug nach Pfäffikon in die Schweiz, wo Adolf Herbst wohnt (Spangler), allen Beteiligten noch lange in guter Erinnerung. Die Versammlung genehmigte das Jahresprogramm sowie die Kassagebarung, die Fahrnrich Herbert Stuppner überprüft hatte. Bürgermeister Zelger überbrachte die Grußworte der Gemeindeverwaltung und beglückwünschte die Schützen zum neuen Schützenlokal. Es sei nach langer Zeit der Gemeinde gelungen auch den Schützen einen Vereinssitz zu geben. Er dankte der Kompanie für die gute Zusammenarbeit im Gemeinschaftsleben und wünschte für die Zukunft viel Freude und Kameradschaft. Zwei Jungmarketenderinnen, Sieglinde Hofer und Kathrin Pichler wurden in der Kompanie mit großem Applaus als Mitglieder aufgenommen und durch Bezirksleitungsmitglied, Oberleutnant Erich Pichler angelobt. Hauptmann Lutz dankte den Schützen und Marketenderinnen für die bisherige, fleißige Mitarbeit und ersuchte, daß dies auch weiterhin so sein möge. Lobend hob Hauptmann Lutz hervor, daß beim Bataillonsschießen vom 27.11.99 am Schießstand in Deutschnofen die deutschnofner Schützen den 1. Rang belegten.

Hauptmann Lutz unterstrich, daß die Schützen die Aufgabe haben Identität zu schützen; wenn immer diese angegriffen wird, sie zu erhalten und sie hochzuhalten sei eine ehrenvolle Aufgabe. Identität bedeutet gerade heute für uns Südtiroler, Sprache, Sitte, Kultur, Brauchtum, in einer Gesellschaft, in welcher gewachsene Lebensformen zu erhaltenswert sind. Gelingt es uns, diese Identität zu vermitteln, so können wir auf unsere Jugend stolz sein und mit Zuversicht in die Zukunft blicken.

Zum Abschluß sprach Hauptmann Lutz einen besonderen Dank der Gemeindeverwaltung unter Bürgermeister Dr. Hans Zelger für die großzügige Unterstützung beim Ankauf der Einrichtung im Schützenheim, aus. Lutz kündigte auch an, daß die Schützenkompanie schon bald, wahrscheinlich noch heuer mit dem „Sabl“ ausrücken werde.

Erich Pichler